



Einweihung des Frauenhauses in San Carlos

Am 10. September 2010 konnte feierlich das neue Frauenhaus in San Carlos eingeweiht werden, das die Organisation ARETE in Zusammenarbeit mit dem Städtepartnerschaftsverein Nürnberg-San Carlos und dem Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) aufgebaut hat.

Sexuelle und familiäre Gewalt sind ein großes Problem in Nicaragua. Beim Frauenkommissariat in San Carlos gehen täglich 15-20 Anzeigen ein. Die Organisation ARETE, die von der Fundación San Lucas mit ihrer deutschen Leiterin Hilde Düvel 2008 gegründet wurde unterstützt Frauen und Kinder, die Opfer häuslicher Gewalt geworden sind. Unter anderem arbeiten Rechtsanwältinnen, Ärztinnen Psychologinnen und Psychologen für ARETE zur Betreuung der betroffenen Frauen.

Anfang 2009 wurde in San Carlos der Wunsch nach einem Frauenhaus laut, in dem die Betroffenen vorübergehend untergebracht und besser betreut werden konnten. Denn oftmals mussten die Opfer nach der ambulanten Betreuung durch ARETE wieder in ihr gewalttätiges Umfeld zurück. Gerade aber auch die Frauen aus den entfernt gelegenen Dörfern von San Carlos brauchen oft eine vorübergehende Bleibe, wenn sie nach San Carlos reisen müssen, um Anzeige zu erstatten und die nächsten Schritte in Gang setzen zu können.

Zusammen mit dem Städtepartnerschaftsverein Nürnberg-San Carlos e.V. stellte ARETE daher im Frühjahr einen Antrag an das BMZ, um die Baukosten von insgesamt 50.000€ zu finanzieren, der auch genehmigt wurde.

Am 10. September konnte das Haus feierlich eröffnet werden.

Neben der Leiterin Hilde Düvel und dem örtlichen Vertreter des Städtepartnerschaftsvereins Frank Ochomogo hielten bei der Eröffnung der Polizeichef von San Carlos, die Vizebürgermeisterin und der Pfarrer der katholischen Kirche Ansprachen. Dies unterstreicht die große Bedeutung, die die Bevölkerung und die Institutionen von San Carlos dem Projekt zuweisen.

Das Haus hat, mit Innenhof, eine Fläche von 320m². Es gibt fünf große Schlafzimmer für 4-6 Personen, zwei Aufenthaltsräume, ein Spielzimmer, Behandlungsräume, ein Büro, eine Küche und ein Esszimmer. Hinter dem Eingangsbereich befindet sich eine kleine Wohnung für eine Sozialarbeiterin, damit eine Betreuung auch in den Abend- und Nachtstunden gewährleistet werden kann

Nach einer Anzeige werden die Betroffenen von der Polizei zu ARETE geschickt. Auch eine von den Mitarbeiterinnen selbst produzierte Radionovela zu diesem Thema macht vielen Frauen Mut, sich direkt an die Organisation zu wenden. Durch diese regelmäßigen Radiosendungen können auch Frauen in entfernt gelegenen Regionen erreicht werden. Neben der psychologischen Betreuung werden die Gewaltopfer bei ARETE auch weitergebildet. So bietet das Bildungsministerium Alphabetisierungskurse direkt im Frauenhaus an. Auch sollen die Frauen in

einfacheren handwerklichen Tätigkeiten geschult werden, damit sie nach dem Verlassen des Frauenhauses eine Existenz aufbauen können. Gleichzeitig bietet ARETE an den Schulen Aufklärungsprojekte zum Thema Gewalt an und es gibt Selbstverteidigungskurse und Gesprächsangebote.

Allein im ersten Monat wohnten 26 Frauen und Kinder vorübergehend in der Herberge. Das Frauenhaus genießt in San Carlos hohes Ansehen in der Bevölkerung wie auch bei den Institutionen. So garantieren Beamte der Polizei oder des Militärs die Bewachung des Hauses rund um die Uhr, um die Frauen vor erneuten Angriffen zu schützen.

Der Städtepartnerschaftsverein wird dieses überaus wichtige Projekt weiterhin unterstützen. Spenden zur Förderung von ARETE oder anderer Partner des Vereins sind herzlich willkommen!

Spendenkonto: Evangelische Kreditgenossenschaft Nürnberg, BLZ 520 604 10, Konto-Nr. 35 00 870

Ansprechpartnerin: Anna Handick, info@nica-nuernberg.de, Tel: 553387 (Freitags von 9-12:00Uhr)



Innenhof



Aufenthaltsraum



Einweihung durch Leiterin Hilde Düvel (2te von Links), Vizebürgermeisterin von San Carlos(2te von rechts), und den örtlichen Vertreter des Städtepartnerschaftsvereins Frank Ochomogo.